Zeitschrift: Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 4 (1937)

Heft: 12

Rubrik: Nachrichten u. Notizen = Echos et nouvelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

29. G. Goltermann. † 1898. Berühmter Cellovirtuose; schrieb viele wertvolle Werke für sein Instrument.
30. Heinrich Germer. * 1837. Bekannter Klavierpädagoge, dessen instruktive Ausgaben klassischer Klavierwerke grosse Verbreitung fanden.
André Messager. * 1853. Célèbre compositeur et chef d'orchestre français. Ses opérettes: «Fortunio», «Véronique», «L'Amour masqué», ainsi qu'une symphonie, des cantates et d'autres oeuvres instrumentales sont très appréciées.

Nun sind wir am Jahresende angelangt und wir hoffen mit diesen knappen biographischen Angaben unseren Lesern Freude bereitet zu haben. Für nächstes Jahr werden wir uns darauf beschränken, als «Musikalische Gedenktage» die Lebensdaten der grössten Komponisten, die hauptsächlich als Autoren von Orchesterwerken für unsere Sektionen von Bedeutung sind, zu nennen und zwar jeweilen schon im vohergehenden Monat, damit diese Daten bei Konzertanlässen eventuell berücksichtigt werden können.

Nous voici arrivés à la fin de l'année et nous aimons à espérer que ces brèves notes biographiques auront été utiles à nos lecteurs. A l'avenir, nous indiquerons sous le titre «d'Anniversaires musicaux» les dates biographiques des grands compositeurs et en particulier celles des auteurs d'oeuvres orchestrales intéressant spécialement nos sections. Afin de permettre à nos sociétés d'en tenir compte pour leurs concerts, nous publierons ces dates régulièrement un mois à l'avance.

Musikalische Gedenktage – Anniversaires musicaux

Januar - Janvier

8. Corelli † 1713. 10. B. Godard † 1895. 11. Chr. Sinding * 1856. 16. L. Delibes † 1891. 17. E. Lalo * 1823. W. Kienzl * 1857. 18. E. Chabrier * 1841. 21. A. Lortzing † 1851. 24. Friedrich von Flotow † 1883. 27. W. A. Mozart * 1756. G. Verdi † 1901. 28. F. Herold * 1791. 29. D. E. F. Auber * 1782. 31. Franz Schubert * 1797.

Nachrichten u. Notizen – Echos et nouvelles

Zürich. Eines der Wahrzeichen Zürichs ist in den letzten Tagen verschwunden! Die beiden, vom See her weit sichtbaren Türme nebst Pavillon sind bereits abgetragen und die Vorarbeiten zum Bau des grossen Kongressgebäudes haben schon begonnen. Der Konzertbetrieb erleidet durch die Bauarbeiten keinen Unterbruch.

Wald (Zürich). Der in weiten Kreisen bekannte und geschätzte Musikdirektor und Organist Jakob Egli konnte kürzlich das Jubiläum seiner vierzigjährigen Tätigkeit in der Gemeinde Wald feiern.

Berlin. Das Deutsche Reich zählt gegenwärtig etwa 130'000 Musiker. In dieser Zahl sind auch die nur nebenberuflich tätigen Musiker eingerechnet.

Berlin. Der 150. Todestag des Komponisten Gluck wurde im ganzen Lande gefeiert. Als Reformator der Oper steht er bekanntlich zwischen Händel und Mozart.

München. Die «Münchner Festspiele 1938» werden mit der neuen Oper von Richard Strauss «Der Friedenstag» eröffnet. Neben zwei andern Opern Strauss' setzt sich das Programm aus Werken Mozarts und Wagners zusammen.

Kassel. Das dortige Staatstheater brachte eine völlig unbekannte, komische Oper von Lortzing, «Die Glücksnarren» mit bestem Erfolg zur Uraufführung.

Arnstadt. Der erste Familientag des vor einem Jahre gegründeten Familienverbandes der «Bache» fand in Arnstadt statt. Anwesend waren fünfundvierzig Angehörige der verschiedenen Familienstämme der grossen Musikfamilie. Fast alle Linien waren vertreten. An der Feier nahmen auch die Arnstädter lebhaften Anteil und es wurde der Familie einen Raum für die Errichtung eines Familienarchivs im dortigen Bachmuseum zur Verfügung gestellt. Heute noch sind vie-

le Angehörige der berühmten Familie als ausübende Musiker, Organisten und Lehrer tätig.

Heidelberg. Ende Mai 1938 wird in Heidelberg ein Haydn-Schumann-Fest veranstaltet.

New York. In diesem Jahre hat sich die Klavierproduktion gegen 1927 sehr stark entwickelt. Die Nachfrage ist gestiegen, da viele Radiohörer den Wunsch nach eigener Musikausübung empfinden. Wann werden wir in der Schweiz so weit sein?

Paris. En remplacement de Gabriel Pierné, M. Pierre de Bréville a été élu, à l'unanimité, président de la Société Nationale de Musique.

Paris. On vient d'inaugurer la nouvelle salle du Trocadéro qui contient plus de 2000 places et présente tant au point de vue de l'acoustique qu'à celui de l'éclairage les perfectionnements les plus modernes.

Neuerscheinungen – Nouveautés

Als willkommene Beigabe für den ersten Klavierunterricht gibt der geschätzte Pädagoge **Martin Frey** im **Verlag B. Schott's Söhne, Mainz** melodische Etüden «Im Flug» heraus. Diese wirklich melodiösen Stückchen werden zweifellos die kleinen Pianisten zum Spielen aufmuntern u. dürften namentlich auch zur Errechnung der Unabhängigkeit beider Hände gute Dienste leisten. Im gleichen Verlag ist soeben eine Sammlung von 20 deutschen Liedern für Klavier zu vier Händen herausgekommen. Das erste Lied der Sammlung «**Freut euch des Lebens**» gab ihr den Titel; der Name des Herausgebers: **Hans Kaspar Schmid** bürgt für eine gediegene musikalische Bearbeitung der immer wieder gerne gehörten Lieder. Hoffentlich wird die Sammlung fortgesetzt. Die ebenfalls bei Schott erschienene dreisätzige «**Sonatine**» für Klavier von **Henk Badings** ist ein ansprechendes, flüssiges Werkchen in welchem die Freunde gewagter Harmoniefolgen auf ihre Rechnung kommen werden. Dasselbe gilt auch für die beiden Klavierstücke von **Strawinsky: Berceuse und Ronde des princesses** aus l'oiseau de feu». Die **Sonatine Op. 24a und die Sonate Op. 26 für Klavier von Hans Gebhard** sind etwas «zahmer» in der Harmonik und zeichnen sich durch prägnante Thematik und klaren Aufbau aus. In der Schule für **Altblockflöte in F von F. J. Giesbert** wird zur Erleichterung der Gabelgriffe, die Stützfingertechnik angewendet, die als wesentlichen Teil der alten Blockflötentechnik anzusehen ist. Die Altflöte war das eigentliche Soloinstrument für welches Bach, Händel und andere Meister zahlreiche Kompositionen geschrieben haben, die ohne Kenntnis der früher gebräuchlichen Griffe kaum auszuführen sind. Diese neue Schule wird denjenigen Blockflötisten, die sich dem Solospiel widmen wollen, grosse Dienste leisten. Der Anhang enthält technische Studien, die Originalwerken für die Altflöte entnommen sind.

Editions Durand & Co., Paris. Il est à regretter que les «**Deux Pièces**» de **Massenet** pour **violoncelle et piano** soient si peu jouées, car elles sont bien écrites pour l'instrument et d'une belle ligne mélodique. Les «**Improvisations**» pour **clarinette et piano** de **André Caplet** sont très intéressantes et peuvent facilement être jouées par des amateurs clarinettistes. Très joli aussi et d'une belle note lyrique le «**Madrigal**» pour **flûte et piano** de **Louis Aubert.** Pendant ses dernières années, **Saint-Saëns** avait recueilli quelques sonates d'auteurs anciens qu'il publia après une minutieuse révision et une magistrale réalisation de la basse chiffrée. Ces sonates sont réunies dans un recueil sous le titre d'«**Oeuvres du XVIIIème Siècle**» pour **violon et piano.** Nous les recommandons aux violonistes. Les «**Pièces espagnoles pour piano** de **M. de Falla** intéresseront les pianistes qui ont une prédilection pour les rythmes tour à tour nerveux ou langoureux des danses espagnoles.

Im Verlag von **J. F. Steinkopf, Stuttgart** ist ein neues Werk des Basler Dichter **Emanuel Stickelberger: Der Reiter auf dem fahlen Pferd** erschienen, welches gerade infolge der neuesten fernöstlichen Ereignisse eine besondere Bedeutung gewinnt. Stickelberger schildert in einer Sprache von grösster Ausdruckskraft und auf Grund eingehender geschichtlicher Studien, wie ein junger Mongolenfürst, nachdem er grosse Teile Asiens erobert hat,